

Lehrgang für Gutachter:innen im ONGK-Schwerpunkt Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen

Hintergrund

Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen haben über das **Österreichische Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (ONGK)** die Möglichkeit, sich als Altersfreundliche Gesundheitseinrichtung anerkennen zu lassen. Damit machen Sie auch nach außen sichtbar, dass sie organisationsweit Strategien für Alter(n)sgerechtigkeit leben und Initiativen zur Umsetzung von Alter(n)sfreundlichkeit für Mitarbeiter:innen, Patient:innen, Besucher:innen und die Bevölkerung in der Region umsetzen.

Der thematische Schwerpunkt mit dem zugehörigen Anerkennungsverfahren wurde 2021 ins Leben gerufen und orientiert sich an den 5 Standards für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen. Diese basieren auf einem Konzept, das im Rahmen des internationalen HPH-Netzwerks (International Network of Health Promoting Hospitals and Health Services) entwickelt wurde (Standards 1–4), sowie auf Indikatoren des NESTOR^{GOLD}-Gütesiegels für altersgerechte Unternehmen und Organisationen (Standard 5).

Die Anerkennung ist auf drei Stufen angelegt (Bronze, Silber, Gold). Während für die Vergabe auf Bronze-Niveau die Begutachtung schriftlich übermittelter Unterlagen vorgesehen ist, ist für die Stufen Silber und Gold zusätzlich jeweils eine Vor-Ort-Begutachtung in der Gesundheitseinrichtung durch ein zweiköpfiges Gutachter:innen-Team erforderlich. Im Jahr 2025 wurde gemeinsam mit Expert:innen der Prozess dieser Begehungen entwickelt und ein praxisnahes Fortbildungsangebot in Form eines Gutachter:innen-Lehrgangs erarbeitet, der allen künftigen Gutachter:innen einheitlich Wissen zu Hintergründen, Inhalten und Umsetzung des Anerkennungsverfahrens vermittelt und damit die Vergleichbarkeit der Begutachtungen sicherstellt.

Für das Anerkennungsverfahren setzt das ONGK auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen Expert:innen aus der Praxis. Da das Thema nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklungen zunehmend relevanter wird, wird sich der Bedarf an Expert:innen in diesem Bereich erhöhen.

Die Entwicklung und Pilotierung des Lehrgangs wird gefördert aus den Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK).

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Fachpersonen aus Gesundheitseinrichtungen, die Interesse an einer Tätigkeit als Gutachter:in für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen im ONGKG haben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- (Langjährige) Berufserfahrung im Setting Gesundheitseinrichtung (z. B. Geriatrie, Organisationsentwicklung/Qualitätsmanagement, Langzeitpflege etc.) und Vertrautheit mit klinischen Abläufen
- Engagement für Gesundheitsförderung und Bereitschaft, das Thema alter(n)sgerechte Gesundheitseinrichtungen voranzutreiben
- Fachliche Erfahrung mit dem Thema Alter und Gesundheit
- Einschlägige Erfahrung im Qualitätsmanagement in Gesundheitseinrichtungen
- Multiprofessionelle Kompetenz: kooperativer Umgang mit verschiedenen Berufsgruppen, über alle Geschlechter und Hierarchieebenen hinweg
- Soziale Kompetenz, (sprachliche) Sensibilität und Empathie
- Kompetenz in den Themen Diversity, Equity, Inclusion
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung
- Vertrauenswürdigkeit, Diskretion und Verlässlichkeit

Aufbau und Organisation des Lehrgangs

Kosten: Der erste Durchgang des Lehrgangs wird aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMAS-GPK) finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Anreise- und Übernachtungskosten müssen von der Teilnehmenden selbst getragen werden.

Dauer: Die Termine des Lehrgangs finden von März bis Juni 2026 in Wien und online statt. Der Abschluss erfolgt nach Abgabe der Übungen aus den Selbstlernphasen und einer Abschlussarbeit im Umfang von drei bis maximal fünf Seiten (Abgabe im Juli, Feedback im August).

Gesamtdauer des Unterrichts: 28 akademische Stunden (21h)

Übungen und Abschlussarbeit: Über den gesamten Verlauf des Lehrgangs finden zwei Selbstlernphasen in Kleingruppen statt. Die Kleingruppen werden zu Beginn des Lehrgangs gebildet und verändern sich im weiteren Verlauf des Lehrgangs nicht. In diesen Selbstlernphasen erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam drei Übungen, die schriftlich abzugeben sind. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmenden eine Abschlussarbeit im Umfang von drei bis maximal fünf Seiten, im Rahmen derer sie den gesamten Lehrgang reflektieren.

Der feierliche Abschluss des Lehrgangs findet im Rahmen der Prä-Konferenz der ONGKG-Jahreskonferenz am 26. November 2026 in Wien statt.

Abschlussvoraussetzungen des Lehrgangs

- Mindestens 80 Prozent Anwesenheit bei den Präsenz- und Onlineterminen
- Aktive Teilnahme an einer Kleingruppe über die gesamte Dauer des Lehrgangs
- Abgabe der Übungsergebnisse, die in der Kleingruppe erarbeitet wurden
- Abgabe einer schriftlichen Reflexionsarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung.

Tätigkeit als Gutachter:in

Um als Gutachter:in tätig zu werden, ist nach erfolgreicher Beendigung des Lehrgangs eine **unvergütete Hospitation** bei der Begutachtung einer Gesundheitseinrichtung mit erfahrenen Gutachter:innen zu absolvieren (Termine werden individuell vereinbart).

Darüber hinaus wird von den Gutachter:innen die Bereitschaft vorausgesetzt, in regelmäßigen Abständen (mind. alle 2 Jahre) an Weiterbildungsangeboten des Schwerpunkts Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen des ONGKG teilzunehmen.

Die Ausübung der Tätigkeit als Gutachter:in für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen im ONGKG wird wie folgt vergütet (Stand Jänner 2026):

Bronzeniveau (schriftliches Gutachten)

- 1 Gutachter:in mit einem halben Tagsatz von € 345,00

Silber- und Goldniveau (Gutachtentag vor Ort und schriftliches Gutachten)

- 2 Gutachter:innen mit je einem Tagsatz von € 690,00
- Erstattung der Reisespesen

Anmeldung

Wenn Sie Interesse haben, als Gutachter:in das Thema Altersfreundlichkeit in österreichischen Gesundheitseinrichtungen voranzutreiben, und sich im Anforderungsprofil wiederfinden, freuen wir uns auf Ihre verbindliche Anmeldung zum Lehrgang.

- Anmeldelink: <https://survey.goeg.at/index.php/342932?lang=de>
- Die Anmeldefrist läuft bis **Mittwoch, den 25. Februar 2026**.
- Der Lehrgang startet, wenn mindesten 6 Personen teilnehmen. Die maximale Teilnehmendenzahl sind 18 Personen. Es wird eine Warteliste eingerichtet. Eine Abmeldung von bereits angemeldeten Personen ist bis spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsstart möglich.

Hinweis: Das Orientierungsmodul vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Gutachter:innen-tätigkeit im ONGKG und steht sowohl Personen offen, die sich grundsätzlich für eine solche Tätigkeit interessieren, als auch Gutachter:innen, die bereits in einem anderen Schwerpunktbereich des ONGKG tätig sind.

Modulübersicht 2026

Datum, Uhrzeit	Modul	Ort
26.03.2026 13:00 – 16:30	Orientierungsmodul – Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen mit dem ONGKG <i>(für Gutachter:innen aller ONGKG-Schwerpunkte offen)</i>	Online (Microsoft Teams)
16.04.2026 10:15 – 17:30	Modul 1: Hintergrund und Kontextwissen – die Gesundheitsorganisation im Fokus	Präsenz (Gesundheit Österreich GmbH, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock, großes Sitzungszimmer)
17.04.2026 09:00 – 16:15	Modul 2: Standards alter(n)sfreundlicher Gesundheitseinrichtungen	Präsenz (Gesundheit Österreich GmbH, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock, großes Sitzungszimmer)
19.06.2026 09:00 – 12:30	Modul 3 Teil 1: Einrichtungsbezogenes angewandtes Wissensmanagement	Online (Microsoft Teams)
19.06.2026 09:00 – 12:30	Modul 3 Teil 2: Stimmen aus der Praxis	Online (Microsoft Teams)
26.11.2026, voraußichtlich 10:00 – 12:00	Feierlicher Abschluss des Lehrgangs <i>(optionale Teilnahme)</i>	Prä-Konferenzworkshop der 30. ONGKG-Konferenz, Europahaus Wien, 1140 Wien, Linzer Straße 429

Modulbeschreibung und Lerneinheiten

Orientierungsmodul O: Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen mit dem ONGKG

	Akademische Stunden (aS)	Echtzeit-stunden (h)	Format
Orientierungsmodul O: Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen mit dem ONGKG	4	3	Online
O.1. Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen			
O.2. Organisation und Ziele des ONGKG, Schwerpunkte und Anerkennungsverfahren			
O.3. Rollen und Verantwortlichkeiten von Gutachter:innen und der Koordinationsstelle des ONGKG			

Inhalt: Das Modul bietet eine interaktive und praxisnahe Einführung in zentrale Aspekte der Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen sowie in die Struktur des ONGKG inklusive der Rollen und Verantwortlichkeiten von Gutachter:innen und der Koordinationsstelle. Zudem werden die Anforderungen an Gutachter:innen, die Schwerpunkte und der Ablauf des Gutachtenprozesses erläutert. Dieses Modul steht allen neuen Gutachter:innen schwerpunktübergreifend offen.

Modul 1: Hintergrund und Kontextwissen – die Gesundheitsorganisation im Fokus

	Akademische Stunden (aS)	Echtzeit-stunden (h)	Format
Modul 1: Hintergrund und Kontextwissen – die Gesundheitsorganisation im Fokus	8	6	Präsenz
1.1. Einführung Altersfreundlich: Was sind Aufgaben von Gutachter:innen?			
1.2. Grundlagen von Gesundheitsorganisationen			
1.3. Organisationentwicklung			
1.4. Qualitätsmanagement			

Inhalt: Das Modul vermittelt mit Hilfe theoretischer Inputs und praktischer Beispiele Wissen über Gesundheitsorganisationen, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und die Bedeutung dieser Wissensfelder für die Gutachtentätigkeit. Darüber hinaus erlangen die Teilnehmenden Wissen über die Rollenverteilung und die Kommunikationswege im Verlauf des Anerkennungsverfahrens.

Modul 2: Standards alter(n)sfreundlicher Gesundheitseinrichtungen

	Akademische Stunden (aS)	Echtzeit- stunden (h)	Format
Modul 1: Hintergrund und Kontextwissen – die Gesundheitsorganisation im Fokus	8	6	Präsenz
2.1 Das Anerkennungsverfahren für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen: Standards, Indikatoren und Umsetzungsbeispiele in der Praxis			
Selbstlernphase 1 (Übung 1 und 2)			

Inhalt: Das Modul vermittelt die Bedeutung und den Hintergrund des Anerkennungsverfahrens und der Standards für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen anhand von theoretischen Inputs, praktischen Beispielen und Übungen. Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Verständnis der für das Gutachten relevanten Standards. Es wird aufgezeigt, anhand welcher Indikatoren Neuausrichtungen in der Gesundheitseinrichtung erlebbar werden und welche Auswirkungen diese haben. Auch Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung von Gutachten und die praxisnahe Einübung von Methoden und Kommunikationstechniken bei der Durchführung von Gutachten werden adressiert.

Selbstlernphase 1

Im **Selbststudium (Übung 1 und 2)** vertiefen die Teilnehmenden die vermittelten Inhalte des ersten Moduls in Kleingruppen, die sich zu Beginn des Lehrgangs formieren und sich im weiteren Verlauf des Lehrgangs nicht verändern. Die Abgabe der ersten beiden Übungen erfolgt im Mai, das Feedback dazu im Juni.

Modul 3

	Akademische Stunden (aS)	Echtzeit- stunden (h)	Format
Modul 3 – Einrichtungsbezogenes angewandtes Wissensmanagement	8	6	Online
3.1. Anwendung und Auswertung der Selbstbewertung			
3.2. Entwicklungspotenziale, Dokumentation und Erstellung des Gutachtenberichts			
3.3. „Stimmen aus der Praxis“			
Selbstlernphase 2 (Übung 3)			

Inhalt: Das Modul vermittelt die Bedeutung und Funktion des Selbstbewertungsinstruments für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen, den Ablauf des Selbstbewertungsprozesses in den Einrichtungen sowie die Analyse der Ergebnisse und die Implikationen für den weiteren Verlauf des Anerkennungsverfahrens. Nach dem Modul sind die Teilnehmenden dazu in der Lage, Stärken und Entwicklungspotenziale der jeweiligen Einrichtung strukturiert zu dokumentieren und die Ergebnisse im Gutachtenbericht überzeugend zu argumentieren.

Darüber hinaus sind erfahrene Gutachter:innen im Modul anwesend, um sich mit den Teilnehmenden zur Praxis auszutauschen und ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen.

Selbstlernphase 2

Im **Selbststudium (Übung 3)** vertiefen die Teilnehmenden die vermittelten Inhalte des zweiten Moduls in den Kleingruppen. Die Abgabe der dritten Übung erfolgt im Juli, das Feedback dazu im August.

Abschlussarbeit

Am Ende des Lehrgangs ist von den Teilnehmenden eine Abschlussarbeit im Umfang von drei bis maximal fünf Seiten zu verfassen, im Rahmen derer sie den gesamten Lehrgang reflektieren (Abgabe im Juli, Feedback im August). Voraussetzung für die Abschlussarbeit ist die fristgerechte Abgabe der Übungen aus den Selbstlernphasen.



Österreichisches Netzwerk
gesundheitsfördernder
Krankenhäuser und
Gesundheitseinrichtungen

Kontakt: ongkg@ongkg.at | www.ongkg.at